



FCI vs. KARLSRUHER SC

### **VORMORT**

#### (CV) Servus Schanzer,

Ein herzliches Grüß Gott zum 3. Spieltag der Saison 2013/14 im heimischen Sportpark. Ein herzliches Willkommen gilt auch dem KSC, der nach dem Abstieg 2012 einem Jahr Abstinenz wieder in der zweiten Liga vertreten ist. Auswärtsspiele liegen bereits wieder hinter uns und es scheint immer noch nicht so, als hätten sich unsere Jungs richtig eingespielt. Eine geschickte Lauterer Mannschaft zeigte uns mit wenig Anstrengung unsere Grenzen auf und schickte uns mit 1:3 wieder nach Hause. Auch im Ulrich Haberland-Stadion hätte man sich spielerisch ein wenig mehr erwartet. Ein Lichtblick allerdings war Neuzugang Tamas Hajnal (der bereits auch bei unserem heutigen Gegner dem KSC unter Vertrag stand). Er versuchte gleich einmal sich Spielmacher, verteilte die Bälle schön und traf gleich noch zum 1-0. Mehr zum Pokalspiel ein paar Seiten weiter.

Nächste Woche steht das Derby gegen die Löwen an. Bedenkt bitte - solltet ihr mit dem Zug fahren – dass die Zugstrecke zwischen Ingolstadt und München wegen Bauarbeiten nicht befahrbar ist und es zum Schienenersatzverkehr kommt. (Aus Erfahrung, dauert das allerdings ein paar Stunden länger). Es werden Busse angeboten mit denen ihr zum Spiel fahren könnt, oder schließt euch zu Fahrgemeinschaften nach München zusammen und lasst uns unsere Jungs zum ersten Auswärts- und Derbysieg in der Saison schreien!

Jetzt viel Spaß mit der heutigen INamorado und auf ein gutes Spiel! Alles für den Fußballclub.

BRC'08

#### **IMPRESSUM**

Das Magazin INamorado ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sondern ein Rundschreiben an Mitglieder und Freunde der Gruppe BRC '08 sowie Fans und Anhänger des FC Ingolstadt 04. Herausgeber ist die Fangruppe Black Red Company, nicht der Verein FC Ingolstadt 04. Für die Inhalte der Texte sind ausschließlich die Verfasser der Texte verantwortlich. Die Redaktion distanziert sich von jeglicher Form von Gewalt, Sachbeschädigung und sonstiger Straftaten. Das Magazin ist bei Heimspiel des FC Ingolstadt im Sportpark auf der Südtribüne (Blöcke U+V) und am Fanstand erhältlich, sowie als Download in digitaler Form auf der Homepage <a href="https://www.brc08.de">www.brc08.de</a> Alle Rechte vorbehalten. Bananaaa!

Bilder: brc08.de Redaktion: Martin B., Chrisi V., Flo D.

Kontakt: inamorado@brc08.de

### **ITAMORADO**

## GEGNERINFO KARLSRUHER SC

gegründet: 1894 Farben: Blau-Weiß

Stadion: Wildparkstadion (29.699)

Trainer: Markus Kauczinski

**Aktuelle Saison:** Platz 6: 2 Spiele – 1 Sieg – 1 Unentschieden – 0 Niederlagen – 1:0 Tore – 4

Punkte

**Beste Torschützen:** Dominic Peitz (1 Tor) **Vorsaison:** 3. Liga: 1. Platz, 79 Punkte

Bilanz gegen den FCI: 5 Spiele – 3 Siege FCI – 1

Sieg KSC-1 Unentschieden



**Einwohner:** 291.995 (Stand: 31.12.11) **Bundesland:** Baden-Württemberg

Entfernung zu Ingolstadt: 223 km (Luftlinie)





### FC INGOLSTADT VS. ERZGEBIRGE AUE (1. SP) 1:2 (0:1)

(MB) Neue Saison, neuer Trainer, neues Glück.. Erster Spieltag also gegen die Veilchen aus Aue als richtungsweisendes Spiel für die neue Zweitliga-Saison. Marco Kurz, der neue Mann an der Seitenlinie beim FCI hatte die Mannschaft - obwohl mit Soares und Morales mit zwei richtige nur Neuzugängen - ordentlich durcheinander gewirbelt. So standen die beiden Generation konnten wir drei neue Gruppen aber auch viele bekannte Gesichter zum Start in die neue Runde begrüßen. Auch einige weitere Fanclubs sowie vor allem junge Gesichter konnte man im Fanblock erblicken, was eine positive Entwicklung in den letzten Jahren weiter fortsetzt.



Der Gästeblock der Auer an diesem

Freitagabend zum Saisonstart sehr gut gefüllt und ab und an auf der Süd zu vernehmen. Die Mitmachquote und optisch dabei aber eher mittelmäßig. Auf Heimseite zeigten die Insieme Boys zum Intro eine kleine Choreo für die Wiesbadener Stadionverbotler.

Unsere Jungs starteten offensiv, vergaben aber die ersten Chancen durch Eigler und Schäffler, während sich die Gäste aus dem

Erzgebirge wie **Z**11 erwarten als unangenehmer, aggressiver und defensiver Gegner herausstellten. Während sich beide **Teams** neutralisierten war es Neuzugang Morales, der den Gästen die Führung vorlegte. Ein ungenauer Rückpass wurde von Gästestürmer Sylvestr abgelaufen, Matip kam nicht mehr hinterher und Özcan wurde auch noch getunnelt - 1:0 für Aue und damit das erste Gegentor der Saison schon noch 25 Minuten. Da kann man sich auch mit 8 von 9 Zu-Null-Spielen in der Vorbereitung nichts kaufen. solche individuellen wenn Aussetzer den Unterschied dann

letztjährigen "Sechser" Matip und Roger in der Innenverteidigung, der Ex-Berliner Morales bekam den Vorzug vor Groß, Neu-Kapitän Eigler auf Rechtsaußen und der unter Oral in die zweite Mannschaft abgeschobene Knasmüllner sowie Publikumsliebling Andi Buchner standen in der ersten Elf.

Nicht nur auf dem Platz gab es einige Veränderungen, auch die Struktur der Südtribüne in der aktiven Szene hatte sich aufgrund der Spaltung der ehemaligen Supporters Ingolstadt geändert. Mit den Insieme Boys, der Common Sense Crew und La Nouvelle

machen. In der Folgezeit reagierte die junge Mannschaft des FCI geschockt und auch auf den Rängen machte sich schnell wieder einmal Unruhe breit. Die Stimmung, die überdurchschnittlich gut gestartet war - man konnte einigen nur zu gut ansehen wie lange die zwei

monatige Pause war flachte schnell ab und nach 40 Minuten konnte man tatsächlich die ersten Pfiffe vernehmen. Naja, man kann sicher darüber streiten, ob Marco Kurz' Team der Ankündigung nach attraktivem Heimfußball nachgekommen ist, aber

wer von dieser jungen Elf ein fehlerfreies Spiel erwartet hat schlichtweg nichts kapiert. Einziger Lichtblick vor der Pause war dann noch die gelb-rote Karte für den Auer Novikovas, über die sich sicherlich streiten lässt. Der Ausblick auf 50 Minuten Überzahl lies einige in der Halbzeit an den ersten Auftaktsieg seit vier Jahren glauben.

Nach dem Seitenwechsel dann das zu erwartende Bild: Schanzer Angriffsfußball, während sich die 10 verbliebenen Erzgebirgler Defensivarbeit beschränkten und die Räume eng machten. Wie schon in der vergangenen Saison wurde dabei schnell klar, dass es den schwarz-roten schwer fällt selbst das Spiel zu machen. Vielen Kombinationen dabei zu ungenauer und der Eindruck aufdrängte, dass die Jungs in der Offensivabteilung noch nicht eingespielt sind. Vor allem Eigler machte dabei zu keinem Zeitpunkt deutlich, warum er die Kapitänsbinde trägt. Einzig der zur Halbzeit eingewechselte Hartmann und der zehn Minuten vor Schluss kommende Lappe zeigten vorbildlichen Einsatz. Die Stimmung zwischen Minute 50 und 65 dabei auf der Süd trotz Rückstand positiv und die Kurve versuchte die Schanzer zum



Ausgleich zu tragen. Von Seiten der BRC gab es zum Wiederanpfiff ein Spruchband mit der Aufschrift "Mitglied werden - Mitbestimmen!", das alle Fans des FCI dazu aufruft Mitglied beim FC Ingolstadt e.V. zu werden. Nur wer dies tut kann sich einbringen und bei der weiteren Entwicklung unseres Vereins mitreden.

Es kam wie es kommen musste: Vorne wenig erarbeite Torchancen, hinten der nächste Bock: Morales krönte seinen Rabenschwarzen Tag mit einer Notbremse, musste vom Platz und Sylvestr sorgte mit dem 0:2 per Strafstoß für die Vorentscheidung. Die ersten Fans der Gegengerade verabschiedeten sich deshalb auch schon zehn Minuten vor Abpfiff. Logisch, denn wer Karten im Radio gewinnt und für diese nicht zahlen will schließlich muss unterhalten werden, Ballstafetten und Kantersiege sehen. Sie sahen nicht mehr, dass die Schanzer dennoch nochmal nach vorne

gingen und in Person von Kalle Lappe doch noch zum Anschluss kamen. Die Fans auf der Südtribüne waren wieder da, glaubten an den Ausgleich aber die wirklich zwingende Chance sprang trotz fünf Minuten Nachspielzeit nicht mehr heraus.

Und jetzt? Man könnte jetzt schwarz malen, von Abstiegskampf sprechen oder

einfach den Mund abwischen nächste Woche nach Lautern fahren. Es bleibt festzuhalten, dass dieses Ergebnis 6.500 Zuschauern ungünstig für die Grundstimmung ist und wieder alte Fragen aufwirft. Dennoch sollte der Blick nach vorne gehen - die Qualität ist in jedem Fall da, es liegt am Trainer und der Mannschaft diese auch auf den Platz zu kriegen.

## 1. FC KAISERSLAUTERN VS. FC INGOLSTADT (2. SP) 3:1 (1:0)

(CV) Es ist Freitag, 21:20 Uhr, 4,5 Stunden Busfahrt liegen hinter mir, ich hocke in Kaiserslautern. meine Mannschaft liegt schon wieder Rückstand, unsere kleine Choreo zu Beginn des Spiels verfiel der Hektik der Ankunft und späten sah dementsprechend unkoordiniert aus. Eigentlich bisschen deprimierend könnte man meinen. Vielleicht ein bisschen. Aber ich genieße trotzdem Atmosphäre im Fritz-Walter Stadion! Das Flutlicht ist an, knapp 28.000

Will HAVE

haben Menschen es zum ersten Heimspiel der Roten Teufel geschafft. Und UNSER FC Ingolstadt darf hier der durchwachsenen spielen. Nach ersten Halbzeit und dem 0-1 aus Sicht unseres Fußballclubs, rollte nur wenige Minuten später wieder der Ball auf dem Betzenberg. Trotz des Rückstands,

waren die gut 100 mitgereisten Ingolstädter jedoch noch recht motiviert unsere Jungs nach vorne zu treiben! (Hatte sogar das Gefühl, dass man uns doch hin und wieder sogar wahrnehmen konnte).

Das Spiel gestaltete sich – sagen wir unglücklich – ähnlich wie gegen Aue eine Woche zuvor. Man hatte Chancen, (vielleicht sogar die Besseren), man hatte zeitweise mehr Ballbesitz, mehr Ecken, aber entweder klärten die

Lauterer selbst, der Ball wurde verstolpert oder irgendwohin verfrachtet nur nicht ins Tor der Teufel. In der 51. Minute zudem noch das 2-0, bereits das dritte Tor von Simon Zoller in der laufenden Saison. Unser FC Ingolstadt ziemlich unbeeindruckt davon, lies sich

nicht weiter davon beirren und versuchte weiter Pressing nach vorne zu machen. In der Schlussphase überschlugen sich dann die Ereignisse. Im zweiten Spiel der Saison, musste bereits unser zweiter Spieler mit einem Platzverweis vom Platz. Unsere Schwarz-Roten konnten noch das 2-1 durch den

eingewechselten Korkmaz erzielen und Caiuby zeigte zumindest in dieser einen Situation was möglich wäre wenn er seinen Ball mal rechtzeitig abspielen

würde. Die Hoffnung bei uns im Block blühte wieder auf und gab uns noch einmal einen

Motivationsschub – die Hoffnung wurde jedoch wieder 2 Minuten später jäh erstickt, als Idrissou den Ball nach einem

Konter nur noch in den Kasten von Rambo einschieben musste. Wir wollen jetzt nicht schwarz malen, da gibts eh genug andere. Die Punkte müssen wir sicherlich woanders holen. Lautern war an diesem Tag einfach cleverer und hat das nötigste für einen eigentlich nie gefährdeten Sieg getan.

Wir machten uns auf die Heimreise und nach einem langen Arbeitstag merkt man erst, wie sehr sich 400 Kilometer ziehen können. Halb 4 Uhr erreichten wir dann

> endlich wieder unser schönes Ingolstadt. Bemerkenswert war Beginn zu die Choreographie der Lauterer zu Ehren des verstorbenen Ottmar Walter. "Ein Idol steigt in den Himmel auf" war am Zaun zu lesen. Das Himmelstor in der Mitte der

Westtribüne, welche mit gelben und weißen Strahlen umgeben war. Als sich das Tor öffnete, erschien das Gesicht von Ottmar Walter. In diesem Sinne: Ruhe in Frieden!



# SF BAUMBERG VS. FC INGOLSTADT (DFB-POKAL) 1:4 (0:2)

(MB) Die erste Pokalrunde dieser Saison hatte uns das Los Sportfreunde Baumberg beschert, die sich zunächst öffentlich enttäuscht darüber gezeigt

hatten, dass der Gegner "nur" Ingolstadt heißt Spiel aber das letztendlich doch als "Spiel des Jahrhunderts" ausriefen. Zu diesem Anlass wurde das Spiel in den Schatten der BayArena ins Leverkusener Ulrich-Haberland-Stadion gelegt und ein Samba-Zug aus dem Monheimer Stadtteil organisiert.



Etwa 300 Gäste waren – unter anderem in zwei Bussen – in den Gästeblock gekommen und verfolgten neben gut 2000 anderen

das kampfbetonte DFB-Pokal-Spiel.

Nach zwei Auftaktniederlagen zum Start in die Bundesliga-Saison hatten die Schanzer mit Cohen und Hajnal kurzum zwei Erstliga-Spieler verpflichtet, die beide in der Startelf standen. Vor allem letzter sollte dabei zeigen, dass er durchaus eine Bereicherung für das Offensivspiel unserer Jungs ist.

Der Support der Heim-Dorfjugend aus Baumberg war des Öfteren im Gästeblock zu vernehmen, zeugte aber nicht allzu oft von hoher Kreativität oder Niveau. Der Support der rund 50 aktiven im Gästeblock war dabei nur einige male richtig stark und in der Leistung über 90 Minuten eher enttäuschend und ausbaufähig.



Spielerisch startete der Favorit von der Donau wie zu erwarten überlegen und kam nach einer Viertelstunde durch Neuzugang Hainal zur Führung. Während zuvor bereits einige Chancen aus dem Spiel liegen geblieben waren, musste dafür Hajnals Paradedisziplin ein Freistoß - herhalten. Auch vor der Pause waren die Schanzer die weiterhin die tonangebende Mannschaft, allerdings oftmals auch mit Schwierigkeiten gegen das kampfbetonte und aggressive Spiel der kämpfenden Baumberger, die den Klassenunterschied eines Zweit- zum Fünftligisten alles andere als deutlich machten. Trotz allem konnte Korkmaz vor der Pause zum verdienten und beruhigenden 2:0 für unsere Jungs einköpfen.

Es wäre eigentlich der Anspruch eines Zweitligisten, souveränen diesen Vorsprung in der zweiten Halbzeit clever verwalten und auszuspielen des SFB allerdings witterte nach Wiederanpfiff noch einmal die Chance zur Sensation, spielte mutig nach vorne und kam durch Brüggemann nach 52 Minuten zum vielumjubelten Anschluss. Unsere Jungs machten es also nochmal spannend und Kurz musste mit Gunesch für Roger in der Defensive für Stabilität sorgen. Die 3:1 Vorentscheidung durch

> Caiuby somit eine Erleichterung alle für Mitgereisten, die vom Torschützen gefeiert wurde, als wäre es schon der Einzug ins Pokalfinale gewesen. Der eingewechselte Schäffler

legte in der Schlussminute noch zum 4:1 nach und somit stand nach dem Erstrundenaus im letzten Jahr wieder der Einzug in Runde zwei.

Zusammenfassend sowohl Spiel als auch Support ausbaufähig, was aber beides nicht von heute auf morgen möglich ist. Im Endeffekt aber ist das Weiterkommen selbstverständlich verdient und wenn man sich vor allem so manche Pokalergebnisse des Folgetages anschaut sicherlich keine Blamage das Spiel noch nicht nach 60 Minuten entschieden zu haben.